



HUMANDESIGN

PRAXISHANDBUCH

I G I N G

**Christian Rassi
Jasmin Schuster
Monika Tockner**

INHALTE

Human Design Torbeschreibungen	3
1 Das Schöpferische, das Tor des Selbstaudrucks	7
2 Das Empfangende, das Tor des höheren Wissens	9
3 Die Anfangsschwierigkeit, das Tor des Ordners	11
4 Die Jugendtorheit, das Tor des Formulierens	12
5 Das Warten, das Tor der fixen Rhythmen	14
6 Der Streit, das Tor der Reibung	16
7 Das Heer, das Tor der Rolle des Selbst	18
8 Das Zusammenhalten, das Tor des Beitragens	19
9 Des Kleinen Zähmungskraft, das Tor des Fokussierens	20
10 Das Auftreten, das Tor des Verhaltens des Selbst	21
11 Der Friede, das Tor der Ideen	23
12 Die Stockung, das Tor der Vorsicht	24
13 Gemeinschaft mit Menschen, das Tor der Zuhörer	25
14 Der Besitz von Großem, das Tor geschickt mit Macht umzugehen	26
15 Die Bescheidenheit, das Tor der Extreme	28
16 Die Begeisterung, das Tor der Geschicklichkeit	30
17 Die Nachfolge, das Tor der Meinungen	32
18 Arbeit am Verdorbenen, das Tor des Korrigierens	34
19 Die Annäherung, das Tor der Ansprüche	36
20 Die Betrachtung, das Tor des Jetzt	38
21 Das Durchbeißen, das Tor des Jägers/der Jägerin	40
22 Die Anmut, das Tor der Offenheit	42
23 Die Zersplitterung, das Tor der Assimilation	44
24 Die Wiederkehr, das Tor des Rationalisierens	45
25 Die Unschuld, das Tor des Spirits des Selbst	47
26 Des Großen Zähmungskraft, das Tor der Egoisten	49
27 Die Ernährung, das Tor der Fürsorge	51
28 Des Großen Übergewicht, das Tor der Spieler	52
29 Das Abgründige, das Tor des- JaSagens	53
30 Das Feuer, das Tor des Erkennens von Gefühlen	55
31 Die Einwirkung, das Tor des Führens	57
32 Die Dauer, das Tor der Kontinuität	58

33 Der Rückzug, das Tor der Zurückgezogenheit	59
34 Des Großen Macht, das Tor der Macht	60
35 Der Fortschritt, das Tor der Veränderung	61
36 Die Verfinsterung des Lichts, das Tor der Krise.....	62
37 Die Sippe, das Tor der Freundschaft.....	64
38 Der Gegensatz, das Tor des Kämpfers	65
39 Das Hemmnis, das Tor der Provokation	66
40 Die Befreiung, das Tor des Alleinseins	68
41 Die Minderung, das Tor der Einschränkung	70
42 Die Mehrung, das Tor des Wachstums.....	72
43 Der Durchbruch, das Tor der Einsicht.....	74
44 Das Entgegenkommen, das Tor der Wachsamkeit.....	76
45 Die Sammlung, das Tor des Sammlers	78
46 Das Empordringen, das Tor der Entschlossenheit des Selbst.....	79
47 Die Bedrängnis, das Tor des Begreifens	80
48 Der Brunnen, das Tor der Tiefe	82
49 Die Umwälzung, das Tor der Prinzipien.....	84
50 Der Tiegel, das Tor der Werte.....	85
51 Das Erregende, das Tor des Schocks	86
52 Das Stillehalten (der Berg), das Tor des Nichthandelns	87
53 Die Entwicklung, das Tor der Anfänge.....	88
54 Das heiratende Mädchen, das Tor des Ehrgeizes.....	89
55 Die Fülle, das Tor des Geistes.....	91
56 Der Wanderer, das Tor der Anregung	93
57 Das Sanfte, das Tor intuitiver Einsicht	94
58 Das Heitere, das Tor der Lebendigkeit	95
59 Die Auflösung, das Tor der Sexualität.....	96
60 Die Beschränkung, das Tor des Akzeptierens	98
61 Innere Wahrheit, das Tor der Geheimnisse	99
62 Des Kleinen Übergewicht, das Tor der Details	100
63 Nach der Vollendung, das Tor des Zweifels	102
64 Vor der Vollendung, das Tor der Verwirrung.....	103

DAS SCHÖPFERISCHE, DAS TOR DES SELBSTAUSDRUCKS

Zentrum: G-Zentrum

Definition: 1 - 8 Inspiration, ein Design des schöpferischen Rollenvorbildes

harmonisches Tor: 8 Das Zusammenhalten, das Tor des Beitragens

Schaltkreis: Wissen - Individuell - Energieformat: schubhaft

Oppositionstor im Rad: 2 Das Empfangende, das Tor des höheren Wissens

Angst: -

Viertel: 4 Mutation

Allgemeine Themen:

Dieses Hexagramm ist reines Yang. Es ist der Ausdruck der Richtung als Kreativität. Das, was neu ist und beginnt, sichtbar zu werden. Hier gilt das Grundgesetz der Kreativität: Es geschieht oder geschieht nicht. Der Mensch ist nur ein möglicher Träger dessen; Schöpfung als Urkraft, die sich jetzt zeigt oder nicht. Hier gilt es zu erkennen, dass Schöpfung unabhängig vom Willen ist. Schöpfung geschieht.

Tor 1 ist das klassische Tor der Kreativität, die in eine neue Richtung weist bzw. sie zum Ausdruck bringt.

Der Prozess führt von Tor 2, in dem die Berührung stattfindet (reines Yin), zu Tor 1 (und zu Tor 7 und 13). Das empfangende Yang wird von Tor 2 gespeist, das somit in eine neue Richtung weist, und eine Bewegung zum Schönen bringen kann.

Tor 1 ist der individuelle Selbstaussdruck, das Rollenvorbild als Inspiration, jedoch nicht als Mission. Wenn es keine Intention gibt, hat der Individualist die größte Wirkung.

Erfolgreiche Mutation wird kollektiv und setzt sich damit durch, schafft dadurch ein neues homogenisiertes Feld, außer Jeder ist selbst seine eigene Mutation und geht in seine eigene Richtung. Das höchste Potenzial von Tor 1 ist das Recht für Jeden, seine eigene Richtung zu haben. Das Thema der Individualität im Schaltkreis Wissen ist Bestärkung, die Bestärkung für andere, dasselbe zu tun. Jemand, der Anhänger hat, hat in diesem Sinn seine Bestimmung verfehlt.

Was bedeutet diese Aktivierung ganz konkret im persönlichen Leben?

Das Tor ist ein schubartig auftauchender Wegweiser im eigenen Leben. Der aufgestellte Wegweiser kann nur das Produkt der Kreativität sein.

Auch im persönlichen Prozess gilt: Kreativität kann nicht gemacht werden, sie geschieht.

Tor 1 ist das Rollenvorbild, man selbst zu sein. Man weist in eine neue Richtung oder ist selbst eine neue Richtung.

Das Tor verlangt Aufmerksamkeit bzw. Menschen mit diesem Tor ziehen Aufmerksamkeit auf sich: "Schaut mich an, es könnte jederzeit aus mir hervorbrechen!"

Wenn ich kreativ sein möchte, muss ich mich aufmachen und nicht zumachen.

Es kann den Druck geben, kreativ sein zu wollen. Die Lösung kann Demut sein. Ich stelle mich zur Verfügung, damit dieser kreative (Im)Puls über mich aus meinem Selbst kommen kann.

12 DIE STOCKUNG, DAS TOR DER VORSICHT

Zentrum: Kehlzentrum

Definition: 12 - 22 Offenheit, ein Design der geselligen Menschen

harmonisches Tor: 22 Die Anmut, das Tor der Offenheit

Schaltkreis: Wissen - Individuell - Energieformat: schubhaft

Oppositionstor im Rad: 11 Der Frieden, das Tor der Ideen

Angst: -

Viertel: 2 Zivilisation

Allgemeine Themen:

Die Stockung ist das endgültige Stoppcodon, der Abschluss eines kreativen bzw. mutativen Prozesses. Hier geht es darum, ob eine individuelle Mutation manifest, also real wird oder nicht. Es ist der einzige Schuss aufs Tor, den man hat, die Mechanik des Bemühens, das Ziel nicht zu verfehlen. Das ist im Regelfall dem betroffenen Menschen nicht bewusst.

Die Vorsicht und Scheuheit dieses Tores dienen dazu, günstige Bedingungen für dieses eine Abdrücken zu schaffen, sozusagen das Pulver nicht vorschnell zu verschießen. Die einzige Kugel für die Jagd muss die Beute treffen. Der Prozess, der die Mutation vorbereitet hat, hat sich unter Umständen schon lange angebahnt und soll nun nicht verschwendet werden.

Tor 12 ist auch eines der Tore des Alleinseins, zusammen mit Tor 33 und Tor 40. Es sagt: "Ich versuche es." Es ist das Tor der Vorsicht, weil sich hier entscheidet, ob die Mutation gelingt. Der Rückzug in das Alleinsein ist das Warten auf die richtige Stimmung, die Offenheit des Gegenübers.

Wer für mich nicht offen ist, d.h. mir nicht mit Anmut (Tor 22) gegenüber tritt, mit dem rede ich gar nicht. Es geht in diesem Strom um das passende Gegenüber und um Authentizität der Geisteshaltung, das Thema aus Tor 55. Richtige Stimmung der 22 beseitigt die Stockung der 12.

Was bedeutet diese Aktivierung ganz konkret im persönlichen Leben?

Die soziale Vorsicht der 12 führt mehr als oft zu einer Stockung, zu einem Stillstand. Das kommt auch daher, dass das Individuelle oft auf Widerstand trifft. Damit ein mutativer Ausdruck Wirksamkeit haben kann, muss jemand da sein, der genau für diesen Ausdruck bereit und offen ist. In der Regel ist das nicht der Fall, daher stammt die Scheu dieses Tores, und deswegen ist es sehr hilfreich, die Stockung als Unterstützung zu akzeptieren.

Tor 12 sagt: „Ich habe keine Lust, mit Leuten zu kommunizieren, die sich nicht dafür interessieren, wofür ich mich interessiere.“ Thema ist der Rückzug, um darauf zu warten, dass bzw. bis jemand für meine Botschaft offen ist.

13 GEMEINSCHAFT MIT MENSCHEN, DAS TOR DER ZUHÖRER

Zentrum: G-Zentrum (Selbst)

Definition: 13 - 33 Der verlorene Sohn, das Design eines Zeugen

harmonisches Tor: 33 Der Rückzug, das Tor der Zurückgezogenheit

Schaltkreis: Sinnfinden - kollektiv - Energieformat: zyklisch

Oppositionstor im Rad: 7 Das Heer, das Tor der Rollen des Selbst

Angst: -

Viertel: 1 Initiation

Allgemeine Themen:

Tor 13 ist die Perspektive der Vergangenheit, es ist rückwärts gewandt und sieht als ein Tor der Richtung, was von Hässlichkeit zu Schönheit führt. Es ist die Ausrichtung, die aus der Erfahrung und Reflexion schöpft. Denn wenn wir uns nicht erinnern, müssen wir wiederholen. Als Tor der Richtung kann es mit der Perspektive des Rückspiegels aus der Erfahrung herausführen.

Es ist das Rollentor der Offenheit, des Zuhörens, in der Essenz ist es der Erlöser und in seiner Basis die Empathie, mit der das Rad der menschlichen Inkarnation beginnt.

Es ist das Erinnerungsreservoir, der kulturelle Reichtum, die Offenheit. Es ist das Hören. Die Ohren sind Yin-Organ, um zuzuhören, schließt man die Augen, die Yang-Organ. Es geht um die Offenheit dem Aufnehmbaren gegenüber.

Das Kanalthema des verlorenen Sohnes ist: "Willst du dich kennen lernen, reise in die Welt! Willst du die Welt kennen lernen, bleib zu Hause." Der verlorene Sohn war Zeuge der verschiedenen Erfahrungen und kann Zeugnis ablegen, er schöpft aus der Erfahrung der Gemeinschaft mit Menschen. Es geht um universelle Werte ohne moralische Bewertung.

Die Verbindung zwischen den Schaltkreisen Sinnfinden und Verstehen sieht man hier in der Verbindung zu Tor 7: die Projektion in die Zukunft (Tor 7) auf Basis des Rückblicks (Tor 13). Natürlich wiederholt sich nichts genau, die richtige Richtung entsteht aus der eigenen Korrektheit.

Was bedeutet diese Aktivierung ganz konkret im persönlichen Leben?

Sei offen für das, was der Körper dir sagt (Tor 46) und was du durch Erfahrung weißt (29 - 46).

Tor 13 entlockt Tor 33 die Geheimnisse durch Offenheit. Es geht hier aber auch darum, sich nicht zu identifizieren, es geht um die Gelassenheit wegen der Zuneigung und des Mitgefühls, der Empathie. Wenn das Emotionalzentrum offen ist, dann ist die Gefahr, "zugeschüttet" zu werden, noch größer.

25 DIE UNSCHULD, DAS TOR DES SPIRITS DES SELBST

Zentrum: Selbst

Definition: 51 - 25 Einweihung, ein Design, Erster sein zu müssen

harmonisches Tor: 51 Das Erregende, das Tor des Schocks

Schaltkreis: Zentrieren

Oppositionstor im Rad: 46 Das Empordringen, das Tor der Entschlossenheit des Selbst

Angst: -

Viertel: 1 Initiation

Allgemeine Themen:

Tor 25 ist die unterscheidungsfreie Liebe zu allem, was ist, die Bejahung von allem, was ist. Es versinnbildlicht die gesamte Körpergrafik in aller Unschuld. Es ist das Tor der universellen Liebe, der allumfassenden, transzendenten Liebe, nicht im Sinn von persönlicher, leidenschaftlicher Liebe.

Es ist das unpersönlichste Tor im Kreuz der Liebe. All-Liebe kennt nicht Einzelliebe, sagt das Tao Te King. Es ist das einzige Tor in der Grafik der unbelebten Materie, die Liebe zu allem. Das Potenzial ist, jede Existenz unterschiedslos lieben zu können bzw. in aller Unschuld das zu sein, was man ist.

Tor 25 ist das Tor des spirituellen Kriegers, des Schamanen und Priesters und Teil des mystischen Weges. In den Toren des Selbst findet sich ein Hinweis auf die Konkurrenz des Selbst zum Ego. Anm.: Zumeist ist Mars im Fall und Mars ist das Ego auf Planetenebene. Das Ego tarnt sich gerne als das Selbst. Die 25 wird von der 51 schockiert. Die 51 will über das Materielle hinaus, und die 25 lässt es im Kanal der Einweihung geschehen. Das Ego glaubt dann, es habe es bewirkt. Thema ist hier, ob das Ego (Tor 51) in aller Unschuld beteiligt oder ob Intention dabei war, denn dann war es nicht selbstlos.

Tor 25 ist das Tor des Blutes, es ist die Verwundung, die geheilt wird. So findet sich auch in der 5. Linie die Heilung. Wenn die Unschuld erschöpft ist, zieht sie sich zurück, um sich zu heilen. (Siehe Kreuz der Heilung mit Tor 46.) Heilung stellt unsere Unschuld wieder her und das ist, was jeder ist, dargestellt durch die Körpergrafik. Die Opposition ist Tor 46, das bringt uns zur Unschuld in der körperlichen Erfahrung.

Was bedeutet diese Aktivierung ganz konkret im persönlichen Leben?

Ich weihe mich dem einen, wenn ich das will, was ich bin und das bin, was ich will. Dann gibt es keine Ver-zwei-flung.

Der Irrtum der 51 ist: „ich tue es“, die Spiritualität der 25 ist: „es geschieht.“ Ich lasse geschehen, dass ich es tue, oder ich tue, damit es geschieht.

Es geht um das Zulassen von etwas, von dem man noch nicht weiß, was es ist. Immer in aller Unschuld.

Tor 25 ist in der Nähe des heiligen Narren und manchmal auch des Narren, wenn es persönlich wird. Es besteht die Gefahr der blinden Naivität. Etwas zu verstehen heißt nicht, es zu akzeptieren oder im persönlichen Leben zu tolerieren.

38 DER GEGENSATZ, DAS TOR DES KÄMPFERS

Zentrum: Wurzel

Definition: 38 - 28 Lebenskampf, ein Design der Hartnäckigkeit

Harmonisches Tor: 28 Des Großen Übergewicht, das Tor der Spieler

Schaltkreis: Wissen - Individuell - Energieformat: schubhaft

Oppositionsrad: 39 Das Hemmnis, das Tor der Provokation

Angst: -

Viertel: 4 Mutation

Allgemeine Themen:

Dieses Tor fühlt sich lebendig, wenn es kämpft. Es ist das älteste Stammhirntor. Das was die individuelle Existenz gefährdet, wird getötet. Es bringt den schubartigen Druck zu kämpfen als Antwort auf die Frage: „Wie bleibe ich am Leben?“ Man beginnt, sich durch den Gegensatz von anderen zu unterscheiden. Es gibt also den Druck, einen Gegensatz zu schaffen, um zu überleben, um sich zu unterscheiden und so die Individualität zu schützen. Aus der 38 kommt zunächst fast immer ein Nein.

Das Tor 13 ist das Tor der Empathie, das Tor 38 ist genau das Gegenteil: „Hauptsache dagegen.“ Es ist das Tor des Nein-Sagens. Hilfe ist für die 38 Einmischung. Sie kann ausgesprochen gut Menschen ignorieren, so tun, als ob sie überhaupt nicht da wären. Individualisten hören leichter auf Fremde als auf Bekannte.

Gegensatz bedeutet, man arbeitet heraus, was einen von anderen unterscheidet. Man beginnt sich zu unterscheiden, damit es einen Gegensatz gibt.

Was bedeutet diese Aktivierung ganz konkret im persönlichen Leben?

Zu lernen, mit dem Tor umzugehen, hat damit zu tun, ob und wann es sich lohnt, gegen etwas zu kämpfen. Schutz vor Einmischung durch Widerstand und Isolation ist legitim.

Das Potenzial ist Beharrlichkeit.

Es gilt zu lernen, wann es sinnvoll ist zu kämpfen. Die Basis des Hexagramms, das untere Trigramm, ist die Freude (wie Tor 58).

39 DAS HEMMNIS, DAS TOR DER PROVOKATION

Zentrum: Wurzel

Definition: 39 - 55 Gefühle freisetzen, ein Design der Launenhaftigkeit

Harmonisches Tor: 55 Die Fülle, das Tor des Geistes

Schaltkreis: Wissen - Individuell - Energieformat: schubhaft

Oppositionsrad: 38 Der Gegensatz, das Tor des Kämpfens

Angst: -

Viertel: 3 Dualität

Allgemeine Themen:

Dieses Tor hat den Druck, existent zu bleiben, es ist sehr mutativ. Das kann ein Hemmnis für andere sein. Es ist eine Provokation für andere: "Ich provoziere deine Geisteshaltung, weil ich wissen will, ob wir zusammenpassen oder nicht!" In diesem Strom geht es immer um Authentizität. Es geht um die Aufrichtigkeit zu sich selbst, besonders bei offenem Emotionalzentrum.

Es ist das Tor der Unentschlossenheit und deshalb sehr provokant, der Heilungssatz heißt: „Lieber unentschlossen als falsch entschlossen.“

Unentschlossenheit ist eine Stimmungsfrage, eine emotionale Position, die unvorhersehbar ist. Entweder – oder? Der Entschluss kann sich plötzlich ändern. Es kann eine Mutation sein oder eine bringen.

Was bedeutet diese Aktivierung ganz konkret im persönlichen Leben?

Tor 39 ist durch das schubhafte Energieformat oft antriebslos, es ist zurückhaltend (19 und 41 sind reine Antriebe). Es soll auch nicht losschießen. Die Energie sagt: „Ich weiß noch nicht.“ Lassen wir unsere Emotionen einfach heraus, stellt sich die Frage, was das mit dem Gegenüber macht.

Sätze wie: „Beherrsche dich!“ oder „Dir wird das Lachen schon noch vergehen!“ treiben uns das aus. Hier geht es um Umgang mit Scham. Kinder vermeiden hier oft aus Liebe Scham bei den Erwachsenen.

Ein Thema ist, authentisch seine Geisteshaltung zu äußern. Die Frage ist, wie wir selbst dazu (unteres Trigramm) stehen und wie wir es nach außen (oberes Trigramm) bringen. Bei Kindern ist es oft der Druck, durch "Anders sein" (z.B. durch provokante Langsamkeit) den anderen plötzlich aufzufallen .

Das Tor kann aber auch schubartig dem anderen seine Energie in den Weg stellen und so ein Hemmnis sein.

Durch die Provokation kann ein Mensch mit dem Tor 39 erkennen, dass der andere für ihn nicht geeignet ist, weil der andere sich provoziert fühlt. Es ist also ein Selektionsmechanismus. Wenn eine 39 keinen Mut zur Provokation hat, verliert sie ihren Kompass.

Tor 38 und 39 sind Achsentore. Bei offener Wurzel, die Druck bekommt, geht man zuerst in den Gegensatz, dann in die Provokation. Bei Kindern ist das sehr auffällig und braucht das Verständnis der Erwachsenen.

56 DER WANDERER, DAS TOR DER ANREGUNG

Zentrum: Kehle

Definition: 11 - 56 Neugier, ein Design der Sucher

harmonisches Tor: 11 Der Friede, das Tor der Ideen

Schaltkreis: Sinnfinden - kollektiv - Energieformat: zyklisch

Oppositionstor im Rad: 60 Die Beschränkung, das Tor des Akzeptierens

Angst: -

Viertel: 2 Zivilisation

Allgemeine Themen:

Tor 56 ist die Fähigkeit, bildhaft und stimulierend zu sprechen. Sie will andere anregen und sucht nach dem Sinn. Es ist die Sprache von: „ich glaube.“ Egal, was sie erzählt, sie will stimulieren und wandert von einer Idee zur nächsten. Die 56 deutet auf eine rege Reisetätigkeit hin, es ist das Tor der Zerstreuung und des ablenkenden Vergnügens.

Die bildhafte Sprache weckt Assoziationen und Bilder bei Zuhörern, im Gegensatz zu präziser, detaillierter Sprache (Tor 62), und wirkt auf die Emotionen. Es geht also nicht um die Fakten, sondern um die Emotion. Tor 56 fungiert als Stoppcodon, es schließt den Prozess der mentalen Sinnfindung ab.

Was bedeutet diese Aktivierung ganz konkret im persönlichen Leben?

11 - 56 ist der Ideenwanderer, Sucher, Sinnwanderer. Jeder Sinn ist eine Erfindung. Es geht ums Suchen, nicht ums Finden, nur dadurch kommt die Anregung zustande. Es handelt sich um eine mentale Qualität, daher geht es um Austausch und Inspiration. Es geht nicht um Umsetzung, dafür brauchen wir Motoren.

Die Achse 60 - 56 sagt: "Wenn ich einer (realen) Begrenzung nicht entgehen kann, gehe ich wenigstens ins Kino", um zumindest mental angeregt zu werden.

Die Kehltore:

Tor 56 verwendet die Sprache von: „ich glaube“ und ist bildhaft.

Tor 62 ist präzise.

Tor 23 spricht, wie ihm der Schnabel gewachsen ist.

64 VOR DER VOLLENDUNG, DAS TOR DER VERWIRRUNG

Zentrum: Kopf

Definition: 64 - 47 Abstraktion, ein Design mentaler Aktivität und Klarheit

harmonisches Tor: 47 Die Bedrängnis, das Tor des Begreifens

Schaltkreis: Sinnfinden - kollektiv - Energieformat: zyklisch

Oppositionstor im Rad: 63 Nach der Vollendung, das Tor des Zweifels

Angst: -

Viertel: 3 Dualität

Allgemeine Themen:

Hier gibt es das unvorhersehbare Einsickern irgendwelcher Elemente aus dem Kopfbereich. Die 64 hat Zugang zu allem, was bildhaft gesehen werden kann, was oft als Frage nach dem Sinn erlebt wird, als eine vom Verstand zurecht gestutzte Version. Es ist ein Fenster zu allem, was gesehen werden kann, gesehen werden konnte und gesehen wird. Das ist zu viel, um damit umgehen zu können.

Es ist das drückendste Tor und löst die Frage nach dem Sinn aus, das Sinnfinden auf mentaler Ebene, nicht das Vorgeben eines Sinns. Wenn man seinen Verstand nicht sinnvoll beschäftigt, wird er einen sinnlos beschäftigen.

Hier findet man den Übergang zu einer erweiterten Bewusstheit durch den Gedankenprozess, durch das Denken in Zusammenhängen. Gedankenvorgänge werden in Bewegung gesetzt, daraus soll kein Handeln entstehen. Denken ist Kino im Kopf.

Tor 64 moduliert eine Thematik in das durchschnittliche Verständnis der menschlichen Form, wie z.B. die Frage nach dem Sinn. Der Leitsatz ist: „Mach dich nicht verrückt!“

Es tauchen Fragen auf wie: „Was war der Sinn von...?“, „Was wird geschehen, wenn...?“, „Was kommt dabei heraus, wenn...?“ Jede nicht beantwortbare Frage kann einen verrückt machen. Jemand mit Tor 64 ist daher gefordert, hohe mentale Disziplin zu entwickeln. Wer Zugang zu allen Bildern hat, kann sich alles ausmalen und der Verstand kann dadurch enormen Druck machen.

Hat man Zugang zu allen Bildern, hat man auch Zugang zu allen Vorstellungen, und das können die schlimmsten sein. Der Verstand punktet damit, dass diese Fragen angeblich so wichtig sind. Diese Fragen haben jedoch nichts mit dem persönlichen Leben und den persönlichen Entscheidungen zu tun. Der wahre Nutzen wird nicht persönlich sein.

Bildhaftes Denken meint, das Ganze zu sehen, das Gesamtverständnis, komplexe Zusammenhänge, wie z.B. die Körpergrafik. Auf der Erkenntnisebene kann der Strom deshalb sehr viel bringen. Es ist die Inspiration, deren Glanz sich in Gesellschaft entfaltet (in der Definition). Die 64 allein sollte die Fragen nicht so wichtig nehmen und Techniken entwickeln, wie sie mit dem Druck umgeht.

Die 64 baut das Puzzle zusammen, aber es gibt keine Vorlage. Das ist schwierig und verwirrend.

Was bedeutet diese Aktivierung ganz konkret im persönlichen Leben?

Menschen mit Tor 64 haben etwas Schweres in ihrem Leben, das die Sinnfrage stellt. Es braucht eine Methodik, wie man durch das Leben kommt, wenn einen die Verwirrung überfällt: Atmen, Ruhe geben, Sammeln.

Hilfe ist auch, in den Körper zu kommen, sich zu erden. Man muss nicht hinschauen, nur weil etwas da ist.

Kontakt:

Jasmin Schuster
jasmin-schuster.at

Monika Tockner
humandesign-graz.com

Christian Rassi
humandesign-graz.com

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.